



Wieder Risse entdeckt: Die beiden Reaktoren des Kraftwerks Golfech wurden abgeschaltet

Die Wiederaufnahme des Betriebs von Reaktor Nummer 1 des Kernkraftwerks Golfech wurde auf den 11. Juni verschoben. Angesichts des von Spannungsrisskorrosion wird Reaktor Nummer 2 von März bis August 2023 abgeschaltet sein.

Für den Kraftwerkspark Frankreichs gibt es schon wieder eine schlechte Nachricht. Der Reaktor Nummer 1 des Kernkraftwerks Golfech, der seit Februar im Rahmen seiner dritten Zehnjahresinspektion abgeschaltet ist, kann nicht wie geplant wieder hochgefahren werden. Grund: der präventive Austausch von Teilen der Rohrleitungen, die von Rissen bedroht sind. Demnach kann das Kraftwerk erst am 11. Juni 2023 wieder hochgefahren werden.

Dies gab der Betreiber EDF in einer am Wochenende veröffentlichten Mitteilung bekannt. Reaktoren, die diesem Korrosionsrisiko ausgesetzt sind, müssen bis Ende 2023 systematisch untersucht werden. Sie müssen für die Dauer der Arbeiten abgeschaltet bleiben, was jeweils etwa fünf Monate dauern dürfte.

Es handelt sich um die 16 der 56 Reaktoren, die es in Frankreich gibt. 12 dieser 16 Reaktoren sind 1.300 Megawatt (MW) Anlagen. Die beiden Reaktoren in Golfech fallen in diese Kategorie.

Das Kernkraftwerk Golfech wird zwischen dem 18. März und dem 11. Juni keinen Strom produzieren können.